

erledigt sind, kann die Fertigstellung des Manuskripts für 1957 erhofft werden.

Die Bearbeitung der DD Friedrichs I. wurde nunmehr Prof. H. Appelt-Graz übertragen und ihm in Dr. F. O. Roth eine ganztägige Hilfskraft beigegeben. Als erste Aufgabe wurden von ihnen in Angriff genommen die Anfertigung von Karteien, die Durchsicht der Literatur und eine systematische Erfassung des italienischen Materials. Zu diesem Zweck unternahm Herr Appelt im April 1956 eine dreiwöchige Reise nach Rom und arbeitete im Herbst sieben Wochen in Wien. An vorbereitenden Untersuchungen beteiligten sich im Zusammenhang mit Übungen am Institut für Österreichische Geschichtsforschung wieder dessen Mitglieder Dr. Cornaro, Dr. Rill, Dr. Rommel, Dr. Roscher, Dr. Roth und Dr. Stiasny.

Für die vorläufige Ausgabe der DD Heinrichs (VII.) und Konrads IV. hat Archivrat Dr. P. Zinsmaier auf einer 18tägigen Reise im Mai und Juni 1956 die Archive von Bern, Solothurn, Wien und München besucht und die dortigen Bestände schon fast vollständig, mit Ausnahme allein von München, erfaßt. Die Zahl der druckfertigen Abschriften konnte er um 91 Stück vermehren, ferner von 42 Originalen Abschriften anfertigen. Regelmäßig wurden von ihm auch die Kopien der im Original erhaltenen Diplome in die Untersuchung einbezogen, um auf diese Weise wenn möglich die eine oder andere der im behandelten Zeitraum sich stark vermehrenden Doppelausfertigungen festzustellen.

Abschließend sei noch bemerkt, daß Dr. H. E. Mayer neben seinen erwähnten Arbeiten mit einer systematischen Sammlung aller erreichbaren Nachträge zu den vorliegenden Diplomata-Bänden begonnen hat. Das von ihm zusammengetragene Material wird später mit dem unter Leitung von Prof. Holtzmann an seinem Römischen Institut gesammelten koordiniert werden.

4. Briefe

(Leitung: Baethgen)

Dr. F. Weigle hat im Berichtsjahr besonders am Sachkommentar seiner Gerbert-Ausgabe gearbeitet, vor allem in Auseinandersetzung mit den Jahrbüchern Ottos III. von M. Uhlig. Ferner hat er die Personen-, Wort- und Sachregister vervollständigt und ist jetzt mit der Ausarbeitung einer letzten Vorstudie beschäftigt.

Mit der Fortsetzung der Arbeiten an der als 4. Band der Briefe der deutschen Kaiserzeit gedachten Sammlung der Epistolae Variorum wurde